

Ein Fall aus der Praxis des (Senioren-)Sicherheitsberaters; heute: Onlinebanking – eine große Alltagserleichterung (Folge 63 der Reihe „Aber sicher!“)

Onlinebanking – eine große Alltagserleichterung! Ist das wirklich so, oder habe ich da mehr Nachteile als Vorteile? Nein, gegen Onlinebanking ist nichts einzuwenden, wenn man gewisse Sicherheitstipps beherzigt. Im Gegenteil, ich bin immer wieder fasziniert, mit welchem geringem Aufwand ich vorher aufwendige Bankgeschäfte jetzt in Sekundenschnelle bequem vom PC zuhause erledigen kann. Zudem macht das Ganze auch noch richtig Spaß. Aber selbst da versuchen Gauner und Betrüger mit verschiedenen und oft schwer durchschaubaren Tricks an das Geld der Kontoinhaber zu kommen.

Von einem neuen Trick berichtet die Stiftung Warentest in ihrer Juli-Ausgabe der Zeitschrift „test“. Dabei rufen Betrüger Kontoinhaber, die am Onlinebanking teilnehmen, an, wobei beim Angerufenen die Rufnummer seines Geldinstituts erscheint. Sie informieren den Angerufenen über eine Umstellung des Onlinebankings, welche es sicherer machen soll. Später schicken sie eine SMS mit einem Link zu einer App, die es herunterzuladen gilt. Doch mit der App erschleichen die Betrüger sich Zugriff auf die Konten ihrer Opfer – und räumen sie leer.

Schon mehrfach in meinen Beiträgen habe ich darauf hingewiesen, dass mit einer speziellen Computersoftware Betrüger jede beliebige Telefonnummer – auch die der Polizei - auf dem Display eines anderen erscheinen lassen können. Lassen Sie sich dadurch nicht irritieren und rufen Sie im Zweifel selbst bei der angeblichen Adresse an. So erfahren Sie schnell, ob Sie hereingelegt werden sollen. Seien Sie auch skeptisch, wenn Sie zu sehr gedrängt werden und alles jetzt und sofort sein soll. Nehmen Sie sich Zeit, um jegliche Zweifel ausschalten zu können. Dann haben Sie auch später ein gutes Gewissen.

Nur der Vollständigkeit halber: Im Interesse der Sicherheit beim Onlinebanking gibt es noch so verschiedene Dinge zu beachten, auf die ich hier nicht eingehen kann. Ihr Geldinstitut wird Sie darüber gerne beraten.

Christoph Fuchs